



AMAZONE

Zeitschrift der AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
für Mitarbeiter/-innen, Kunden und Freunde des Hauses

report

Nr. 46 | Oktober 2023



Neue Produkte auf der Agritechnica 2023

Ideen für die Landwirtschaft der Zukunft



IDEAS FOR
OUR FUTURE



von links: Vorsitzende der Geschäftsführung und Inhaber Christian Dreyer und Dr. Justus Dreyer

Besuchen Sie uns!



AGRITECHNICA
12.11. – 18.11.2023
Hannover
Halle 9 | Stand C30

AMATECHNICA
23.05.2024
Hasbergen-Gaste

Weitere Informationen
zu unseren prämierten
Neuheiten finden Sie unter
www.go2024.net sowie
auf den Seiten 4+5.



Bericht zur aktuellen Lage

Wir freuen uns, Ihnen nach einem turbulenten und fordernden ersten Halbjahr in der Landtechnik positive Nachrichten überbringen zu können. Trotz der anhaltenden Herausforderungen durch instabile Lieferketten, geopolitischen Spannungen und einer hohen Inflation, hat sich die Lage auf der Seite der Produktion und der Zulieferketten glücklicherweise etwas beruhigt. Unser Optimismus aus dem Frühjahr hat sich nicht vollständig erfüllt, die Herausforderungen für die Landwirtschaft bleiben bestehen. Dennoch haben wir Grund zur Freude: Zwei unserer innovativen Produkte wurden mit einer Silbermedaille auf der Agritechnica ausgezeichnet. Außerdem haben wir auf unserer internationalen Pressekonferenz am 12. September 2023 die beeindruckenden Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2022 präsentiert. AMAZONE konnte das Jahr mit einem deutlichen Wachstum abschließen und den Gesamtumsatz auf einen neuen Rekordwert von 804 Mio. Euro steigern. Dazu trugen der stabil hohe Exportanteil von rund 80% sowie die intensivere Markterschließung und Neuerschließung in einigen europäischen Ländern sowie in Nordamerika bei. Dieser Erfolg macht uns sehr stolz, denn er zeigt, wie widerstandsfähig und flexibel unser Unternehmenskonzept auch in turbulenten Zeiten ist.

Hinter unserem Familienunternehmen stehen ein starkes Team und eine 140-jährige Tradition. Eine langfristige Ausrichtung unserer Geschäftspolitik ist uns deshalb sehr wichtig. Wir sind uns bewusst, dass

wir uns auf diesem Erfolg nicht ausruhen können, sondern weiterhin in die Zukunft investieren müssen und haben daher in den letzten Monaten verschiedene Maßnahmen ergriffen: Zur Sicherung der Lieferfähigkeit wurde in die Erweiterung von Hallenflächen in den Werken Bramsche und Hude/Altmoorhausen investiert. Als Maßnahme zur Qualitätssteigerung ist in Gaste eine neue Pulverbeschichtungsanlage in Betrieb gegangen und an unserem Standort Leeden werden wir den Fachhandel in einem neu eingerichteten Gebrauchtmaschinencenter (GMC) mit Werkstatt und Ausstellung unterstützen. In der Produktentwicklung liegt unser Fokus nach wie vor auf Innovation und Nachhaltigkeit. Mit Blick auf die wachsende Weltbevölkerung und angesichts der stetigen Verringerung von Produktionsflächen sowie globaler Klimaextreme, möchten wir unserer Landwirtschaft mit moderner Technik und digitalen Möglichkeiten helfen, sich weiter zukunftsfähig auszurichten und hochwertige Lebensmittel zu erzeugen. Auf der Agritechnica stellen wir unter unserer Leitkampagne „Ideas for our future“ viele Neuheiten vor, mit denen sich kostbare Ressourcen bewahren und Betriebsmittel einsparen lassen. Wir freuen uns schon sehr darauf, unsere Ideen und Lösungen in Hannover zeigen zu können und laden Sie ganz herzlich auf unseren Stand in Halle 9 ein!

Ihr Christian Dreyer
und Dr. Justus Dreyer

Worch Landtechnik – unser verlässlicher Partner in Sachsen-Anhalt

Gemeinsame Leidenschaft für Landtechnik

Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen AMAZONE und der Worch Landtechnik GmbH in Sachsen-Anhalt ist ein beeindruckendes Beispiel für langjährige Partnerschaft. Mit sechs Standorten in der Region ist Worch Landtechnik nicht nur ein herausragender Handelspartner, sondern auch ein erstklassiges Kompetenzzentrum für Erntemaschinen sowie Kommunal- und Gartentechnik.

Die Zusammenarbeit mit AMAZONE begann zunächst mit einzelnen Produkten, das Portfolio entwickelte sich jedoch im Laufe der Zeit stetig weiter. Seit mehreren Jahren wird nun das gesamte AMAZONE Programm erfolgreich angeboten und nimmt neben Claas eine zentrale Position im Sortiment von Worch Landtechnik ein.

Die Hauptniederlassung von Worch in Schora ist der Dreh- und Angelpunkt für erstklassigen Vertrieb und Service. Die Standorte Raguhn, Zahna, Rackith, Samswegen und Genthin ergänzen die Präsenz in Sachsen-Anhalt vom Zerbster Land über den Naturpark Fläming bis hin zur Region oberhalb von Magdeburg. Mit einem engagierten Team von rund 90 Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern wird leidenschaftlich Landtechnik gelebt.

„Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Auszubildenden sind jeden Tag bestrebt, den Kundenwünschen zu entsprechen. Ein Jeder ist auf seinem Gebiet ein Experte“, so Thomas Worch, der zusammen mit Enrico Picht das Unternehmen führt. „Unser aller Engagement und die Leidenschaft für Landtechnik sind Motor und Richtschnur für den Erfolg des Unternehmens und seinem Ansehen bei der Kundschaft.“

Seit 2005 begleitet unser erfahrener Werksbeauftragte Wolfgang Gottschlich die Worch Standorte in allen Fragen rund um die Produktwelt von AMAZONE. Seine langjährige Erfahrung sichert eine nahtlose Verbindung zwischen den Partnern.

Die Zusammenarbeit zwischen AMAZONE und Worch Landtechnik ist mehr als eine Geschäftsbeziehung. Beide Unternehmen sehen sich als Garanten für hochwertige Landtechnik zum Vorteil aller Kunden. Ein Beispiel für gelebte Zusammenarbeit, die sich über Jahre hinweg bewährt hat.



von links: Roland Kratz (AMAZONE Verkaufsleiter Region Zentral), Wolfgang Gottschlich (AMAZONE Werksbeauftragter), Thomas Worch und Enrico Picht (beide Geschäftsführer Worch Landtechnik)



Ausgezeichnetes Design:
die selbstfahrende
Feldspritze Pantera 7004



IDEAS FOR OUR FUTURE

Auf der Agritechnica, der Weltleitmesse für Landtechnik, präsentiert AMAZONE wieder die neuesten Produkte. Unter dem Motto „IDEAS FOR OUR FUTURE“ stellen wir uns den Herausforderungen des Nahrungsmittelanbaus weltweit. Als der Spezialist für den „Intelligenten Pflanzenbau“ überzeugen wir mittlerweile seit über 140 Jahren und werden auch zukünftig allen Anforderungen gerecht werden. Gute Ideen und der Mut, diese auch produktbezogen zu realisieren, leisten schon heute einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion.



Bodenbearbeitung



Sätechnik



Einzelkorn-Sätechnik

Aufsattel-Volldrehpflug Tyrok 400 Onland

Der Aufsattel-Volldrehpflug Tyrok 400 ist jetzt auch für das Onland-Pflügen verfügbar. Durch den schnellen und komfortablen Wechsel zwischen Onland-Betrieb und Furchenbetrieb bietet der Tyrok Onland eine hohe Flexibilität. Angeboten werden die neuen Produkttypen mit wahlweise 7, 8 oder 9 Scharen für die Traktorklasse bis 400 PS.

Anhängesäkombination Cirrus 9004-2C Grand

Die neue Säkombination für Großbetriebe und Lohnunternehmen wird in einer Arbeitsbreite von 9 m und einem Reihenabstand von 16,6 cm angeboten. Auf den ersten Blick fällt die Sämaschine durch ihr markantes Design auf. Maßgeblich wird dieses durch den großen Saatgutbehälter und dem unverkennbaren Verteilerkopf bestimmt. Konzipiert zur Lösung gegenwertiger und auch zukünftiger Herausforderungen in der Landwirtschaft steht die Maschine für einen präzisen, flexiblen und schlagkräftigen Einsatz. Sie ist durch ihre einfache Anpassungsfähigkeit an diverse Feldbewirtschaftungskonzepte der Türöffner zum Ackerbau der Zukunft.

Anhänge-Einzelkorn- Sämaschine Precea-TCC

Das Programm der Einzelkorn-Sätechnik wird um die gezogenen Produkttypen Precea mit 9 und 12 m Arbeitsbreite erweitert. Die speziell für Lohnunternehmen und Großbetriebe entwickelte Variante besticht durch die leistungsstarke Überdruckvereinzelnung, große Behältervolumina sowie das innovative Saatgut-Zuführungssystem Central Seed Supply. Die sehr präzise Saatgutablage sorgt für hohe Feldaufgänge auch bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 15 km/h.

Neue Produkte auf der Agritechnica 2023

Für jede(n) das Richtige!

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1
Halle 9 | Stand C30



Alle Informationen zu unseren prämierten Innovationen und Neuheiten finden Sie hier: www.go2024.net



Düngetechnik

ZG-TX – Kombistreuer ohne Kompromisse

Mit dem neuen angehängten ZG-TX werden Maßstäbe im Segment der Kombistreuer gesetzt. Durch einen einfachen Umbau zwischen dem TS-Streuwerk und dem neu entwickelten Streuwerk für Kalk können mit einer Maschine sowohl Mineraldünger als auch erdfeuchte Kalke präzise ausgebracht werden. Der ZG-TX vereint somit die Vorteile des TS-Streuwerks samt scheibenintegriertem AutoTS für beste Grenzstreuergebnisse mit höchster Schlagkraft im Kalkeinsatz. Mit dem einfachen Special-Rahmen und dem verstärkten Super-Rahmen bietet AMAZONE für jeden die richtige Maschine.



Pflanzenschutztechnik

Selbstfahrende Feldspritze Pantera 7004

Mit der Pantera 7004 wird ein weiterer Produkttyp im Segment der selbstfahrenden Spritzen angeboten. Die herausragenden Merkmale dieser neuen Maschine sind ihr großes Tankvolumen und das neu entwickelte Fahrwerk. Die Pantera 7004 kombiniert hohe Schlagkraft mit exzellenten Fahreigenschaften und ist ideal für Großbetriebe und Lohnunternehmen geeignet, die höchste Anforderungen an Effizienz und Komfort stellen.



SCHMOTZER Hacktechnik

Linearverschieberahmen VR 2

Der Linearverschieberahmen VR2 fällt durch seine sehr kompakte Bauweise auf, sodass seine Stärke insbesondere beim Hacken unter schwierigsten Bedingungen besonders auffällig ist. Der Rahmen besteht durch einen sehr großen Verschiebeweg von insgesamt 600 mm (300 mm links und 300 mm rechts). Besonders an kurvigen Vorgewenden und Flächen mit Seitenhanglagen, an welchen der Traktor zum abdriften neigt, wird somit eine optimale Führung der Hackmaschine durch die Reihen der Nutzpflanzen gewährleistet, ohne dass diese dabei beschädigt oder ausgehackt werden.



Großes Interesse an AMAZONE Produkten:

Gute Stimmung auf der Tarmstedter Ausstellung

Bei sonnigem Wetter ging die 73. Auflage von der größten Fachausstellung Norddeutschlands zu Ende. Die Tarmstedter Ausstellung zählte in diesem Jahr an den vier Messetagen insgesamt 89.500 Besucher. Auf über 18 ha Freigelände und in sieben Ausstellungshallen präsentierten sich 750 Aussteller. Unser Werksbeauftragter für die Region Nordost-Niedersachsen, Maximilian Homann, berichtet von vielen interessanten Kundengesprächen und zahlreichen Fachbesuchern auf unserem Stand. Wir waren mit einem Potpourri aus allen Maschinenkategorien vor Ort. Besonders groß war dabei das Interesse an der Pflanzenschutz- und Sätechnik aber auch die Hacktechnik der Firma Schmotzer lockte einige Besucher zu unserem Stand. Die auch von Pferdebetrieben geprägte Region verlieh zudem unserer Kommunaltechnik ein großes Anziehungspotential.

Im Großen und Ganzen ist die Tarmstedter Ausstellung, die besonders vom Wetter geprägt ist, für AMAZONE wiederholt ein Erfolg gewesen. Am Freitag waren die interessierten Kunden nervös und freuten sich aufgrund der Sonne auf den beginnenden Ernteeinsatz – daher waren die beiden folgenden Tage weniger frequentiert. Der Regen am Sonntagabend sorgte schließlich am Montag für den größten Publikumsansturm, sodass auch direkt auf dem Gelände einige Maschinen mit unseren

Vertriebspartnern verkauft werden konnten. Diese wurden direkt am Dienstag nach der Messe an die Kunden ausgeliefert.

Die Stimmung in der Landwirtschaft und das damit verbundene Interesse an den Maschinen sind als durchweg positiv zu bewerten.



Der 100.000ste ist fertig:

Glückwunsch AmaTron!

Das AMAZONE Bedienterminal AmaTron im Wandel der Zeit.

Mit dem 100.000sten AmaTron blickt AMAZONE auf eine erfolgreiche Entwicklungsgeschichte des vielseitigen ISOBUS-Terminals zurück. Begonnen hat die Entwicklung bei AMAZONE mit dem ersten AmaTron im Jahr 1985, der die vollautomatische Regelung der vorgegebenen Ausbringmenge bei Düngerstreuern ermöglichte. In den folgenden Jahren gab es immer weitreichendere Funktionen zur Überwachung und vollautomatischen Bedienung von Landmaschinen. Inzwischen ist das Terminal maschinenübergreifend sowohl für AMAZONE Düngerstreuer, Pflanzenschutzgeräte und Sämaschinen als auch für ISOBUS-kompatible Maschinen anderer Hersteller einsetzbar.

Die aktuelle Version AmaTron 4 bietet dem Anwender höchsten Bedienkomfort und lässt ein bequemes Arbeiten auch mit komplexen Maschinen zu einer Selbstverständlichkeit werden. Denn das Markenzeichen des AmaTron 4 ist die intuitive Bedienung aller Funktionen dank einer logischen Menüführung. Für die äußere Gestaltung und die gute Bedienbarkeit des AmaTron 4 ist das AMAZONE Design-Team verantwortlich, das sowohl die Form des Terminals als auch das Konzept für das Interface, also die Bedienoberfläche in Hard- und Software, maßgeblich gestaltet hat. Die Elektronik und Software wurden in enger Zusammenarbeit mit der Firma Müller-Elektronik entwickelt.



Blicken auf eine jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit zurück: (von links) Thomas Küsterarent (Leitung Custom Solutions Müller-Elektronik), Dr. Rainer Resch (Geschäftsführender Direktor F&E AMAZONE-Gruppe), Robert Fraune (Geschäftsleitung Müller-Elektronik), Dr. Justus Dreyer

DER AMAZONE Profihopper wird 25!

1. Wahl der Gartenprofis

Vor 25 Jahren begann bei AMAZONE S.A. in Forbach die Produktion des Profihoppers. Dieses vielseitige Gerät zur Pflege von Grünflächen hat sich im Laufe der Zeit zum bedeutendsten Produkt im Werk in Forbach entwickelt. Für das Mähen, Vertikutieren und das Sammeln von Laub wurde er kontinuierlich weiterentwickelt.



Sehen Sie sich das Prinzip des Profihoppers mit PowerCompactor an.
<https://ama.zone/fmkptsf>



Sehen Sie sich den Profihopper in der Praxis an!
<https://ama.zone/flbhtbl>



Franz Jakoby leitet
die AMAZONEN-WERKE S.R.L.
in Rumänien seit 2019.



AMAZONEN-WERKE S.R.L. in Rumänien

Rumänische Kunden schätzen die Qualität

Im Jahr 2019 startete die Tätigkeit von AMAZONEN-WERKE S.R.L. in Rumänien. Unter der Leitung des Geschäftsführers Franz Jakoby vertreibt das Unternehmen gemeinsam mit seinem Team Landmaschinen im ganzen Land und bietet umfassende Unterstützung für lokale Händler.

Der Fokus bei der Auswahl von Landmaschinen liegt auf der herausragenden Qualität. In diesem Bereich punktet AMAZONE mit seinem vielfältigen Produktangebot regelmäßig. Die am meisten nachgefragten Geräte der rumänischen Landwirte sind der Düngerstreuer ZA-TS, die Sämaschine Precea sowie die Kompaktscheibenegge Catros, die Scheibeneggen-Grubber-Kombination Ceus, die selbstfahrende Feldspritze Pantera

und die Anhängespritze UX. Durch Feldvorführungen, die von Herrn Jakoby und seinem Team organisiert werden, können die Landwirte hautnah die fortschrittlichen Technologien dieser Maschinen erleben.

Herrn Jakobys vorrangiges Ziel ist es, die Technologie von AMAZONE in Rumänien noch bekannter zu machen und die Landwirte weiterhin von der außerordentlichen Qualität dieser Maschinen zu überzeugen. Denn höchste Qualität im Produkt, gepaart mit zuverlässigem Service, sind die Voraussetzungen für die Umsetzung neuer und innovativer Anbaumethoden, um in Zeiten des steigenden Kostendrucks effizienter und leistungsfähiger zu arbeiten.



Erfolgreiche Messepräsenz in Japan

AMAZONE auf der Obihiro Farm Show

Unser Messestand zur internationalen Obihiro Farm Show auf der japanischen Insel Hokkaido erfreute sich großer Beliebtheit. AMAZONE war dort über unseren Importeur „ISEKI Implements“ vertreten, mit dem wir bereits seit über 50 Jahren erfolgreich zusammenarbeiten. Neben unseren Produkten vertreibt ISEKI auch Maschinen von KRONE, WEIDEMANN und WELGER. Ausgestellt waren unter anderem: die Kompaktscheibenegge Catros mit Messerwalze, der Anbaustreuer ZA-TS mit



Ryo Katsumata ist einer der Produktmanager
für AMAZONE bei ISEKI Implements.

WindControl, Säkombinationen aus KE mit Cataya und KE02 mit Precea, der Anbaugrubber Cenio sowie ein extra Bereich mit Elektronik-Lösungen wie EasyCheck von AMAZONE. Das Highlight war jedoch unser Selbstfahrer Pantera 4504. Aktuell werden vor Ort alle Produkte aus unserem Sortiment verkauft, wobei unsere Anbaudüngerstreuer ZA-M und ZA-V, die Anbausämaschine D9 sowie die Kompaktscheibenegge Catros die größten Stückzahlen ausmachen.

SC AMAZONE UKRAINA

PANTERA 4503 – Vom Krieg gezeichnet, von Experten vor Ort wiedergeboren

Im Herbst 2022 wurde eine unserer selbstfahrenden Feldspritzen PANTERA durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigt. Die zerstörte Maschine schien für den Betrieb nicht mehr tauglich zu sein. Erstaunlicherweise hat das Team von SC AMAZONE UKRAINA diesen Selbstfahrer nun doch wiederbeleben können. Seit Mai 2023 arbeitet sie wieder auf den Feldern der Persche trawnja GmbH in der Region Charkiw – ein beeindruckendes Comeback.

Die Persche trawnja GmbH, die im Dorf Svitlytschne im Bezirk Bohodukhiv ansässig ist, wurde wie auch viele andere Betriebe von russischen Truppen beschossen. Dabei wurde der Maschinenbestand stark in Mitleidenschaft gezogen.

Der Eigentümer der PANTERA, Volodymyr Reva, beauftragte im Herbst 2022 die Restaurierung der Maschine. Die Experten

waren über ihren Zustand bei ihrer Ankunft schockiert. Zahlreiche Schäden an Fahrgestell, Tanks, Gestänge und anderen Teilen wurden diagnostiziert. Trotz finanzieller Schwierigkeiten des Betriebs entschied sich der Landwirt dafür, so viel wie möglich zu reparieren und das Team von SC AMAZONE UKRAINA nahm die Herausforderung an, der PANTERA neues Leben einzuhauchen. Die Experten leisteten hervorragende Arbeit bei der Instandsetzung, die Maschine sieht heute aus wie neu!

Trotz der anhaltenden Unsicherheit aufgrund des Krieges sind wir stolz darauf, in schwierigen Zeiten Unterstützung geboten zu haben. Der Fall der PANTERA 4503 unterstreicht nicht nur die Qualität unserer Geräte, sondern betont auch die Partnerschaft zwischen AMAZONE und den Landwirten vor Ort.



Starke Partnerschaft in den Niederlanden

Betrieb Nienhuis-Roebroek in Groningen mit einer der ersten UX mit 45 m Gestänge aus Bramsche

Nienhuis-Roebroek ist ein AMAZONE Premium Kunde mit ca. 155 Hektar in Groningen (Niederlande). Die beiden Betriebsleiter Annemarie Nienhuis-Roebroek und Klaas Nienhuis bauen mit ihren Mitarbeitern unter anderem Zuckerrüben, Saatzwiebeln und Wintermöhren an, wobei das Hauptaugenmerk auf dem Getreideanbau (64 Hektar) und dem Kartoffelanbau (50 Hektar) als Saatgutproduzent liegt.

Im Februar war Klaas Nienhuis zusammen mit Niels Kruizenga, einem Verkäufer unseres niederländischen Händlers Van der Maar, in unserem Werk in Bramsche zu Besuch. Nach einer ausführlichen Beratung und einem Rundgang im Betrieb fiel für Nienhuis die Entscheidung: die neue Pflanzenschutzspritze für seinen Betrieb soll eine AMAZONE UX 5201 Super mit 45 Metern Gestänge werden. Nienhuis führte bereits vor seinem Besuch in Bramsche Gespräche mit anderen Anwendern der UX und war von Anfang an von der Technik begeistert. Am Ende waren es vor allem die Gestängeführung ContourControl, die aktive Schwingungstilgung SwingStop und der Bedienkom-

fort, die ihn überzeugt haben. Nienhuis-Roebroek besitzt damit ab sofort eine der ersten UX mit 45m Gestänge, die in unserem Werk in Bramsche vom Band gegangen sind.

Von links: Klaas Nienhuis, Niels Kruizenga



Der Comiczeichner, Autor und Kinderbuchillustrator Kim Schmidt lebt und zeichnet in Güllerup / Schleswig-Holstein. Die Cartoonserie „Local Heros“ wird regelmäßig in der SHZ veröffentlicht und es gibt mittlerweile sogar 22 reguläre Bücher der Serie sowie einige Sonderausgaben. Schauen Sie auch unter: <https://www.flying-kiwi.de/>



Fundstück weckt Erinnerungen

AMAZONE ist auch ein Stück Heimat



Im April dieses Jahres bekamen wir einen Ausschnitt einer Tageszeitung aus Schleswig-Holstein zugesandt. Er kam von Sabine Stechmann und zeigte einen Cartoon, der ganz deutlich eine AMAZONE Sämaschine abbildete. Die Absenderin erinnerte das Bild an ihre Kindheit, denn ihre Eltern waren beide bei

AMAZONE tätig. Ihr Vater, Erich Huffnagel, war als Meister in der Produktion beschäftigt, ihre Mutter Anneliese arbeitete im Verkauf. Während ihrer Schulferien arbeitete Frau Stechmann damals im Ersatzteillager erinnert sich noch heute an eine Bestellung von „Scheibenspuranreißern“ zurück. Da sie nicht

wusste, welche Funktion diese Teile an unseren Maschinen erfüllen, nahm sie an einer Werksführung teil und wusste schließlich um den Platz an unseren Säkombinationen. Der Anblick von orange-grünen Landmaschinen löst bei ihr auch nach 40 Jahren noch Freude aus, die sich mit Erinnerungen an die Heimat verbindet. Daher kam ihr die Idee, den Ausschnitt an unsere Adresse zu senden, um ihre Entdeckung mit uns zu teilen. Frau Stechmann ist seit vielen Jahren als Tierärztin in Rendsburg tätig.

Diese Geschichte zeigt die positive Verbindung ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Verbundenheit ganzer Familien zu AMAZONE. Viele Menschen verbinden mit AMAZONE eben mehr als nur unsere Produkte und so sind wir Teil ganz unterschiedlicher Lebensgeschichten.

Neue Werkshallen stärken den AMAZONE Standort in Altmoorhausen

Richtfest für Erweiterung

Knapp 15 Jahre nach dem ersten Spatenstich für den Standort Altmoorhausen konnte am 7. Juli 2023 im Zuge der vierten Erweiterung das Richtfest für zwei neue Werkshallen gefeiert werden. Sie umfassen insgesamt 5.280 m² Grundfläche und vergrößern damit die überdachte Fläche der Fertigungsstätte in Altmoorhausen auf rund 32.500 m². In die Hallen soll u.a. ein Bereich der Vorfertigung einziehen, so dass Einzelteile und Komponenten direkt vor Ort gefertigt werden können.

Der Einladung zum Richtfest waren zahlreiche Gäste aus Kreis, Gemeinde, der Nachbarschaft sowie der AMAZONE Belegschaft gefolgt. Seitens der Inhaberfamilie der AMAZONE Gruppe waren neben Christian Dreyer und Ehefrau Bettina auch Seniorchef Klaus Dreyer mit Ehefrau Malu sowie Dr. Stephan Evers als geschäftsführender Direktor und Werksleiter in Hude anwesend. Nach der Begrüßungsrede durch Dr. Evers, folgten Ansprachen des Huder Bürgermeisters Jörg Skatulla und des Landrates Dr. Christian Pundt. Die Richtrede hielt Herr Nieters von der Hochbau-Firma Hoving & Hellmich. Zum Abschluss des offiziellen Teils ließ Christian Dreyer in seiner Rede



Von links: Dr. Stephan Evers (Geschäftsführender Direktor Produktion, Qualitätswesen, IT), Klaus Dreyer, Malu Dreyer, Christian und Bettina Dreyer, Volker Osterloh (Leiter Lackiererei Hude und Altmoorhausen) und Günter Aljets (Betriebsleiter Hude und Altmoorhausen)

die Entwicklung des Standortes Altmoorhausen Revue passieren und machte deutlich, dass der Bau der beiden Hallen ein neuer Meilenstein für die Entwicklung des Werkes sei. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein sorgten ein Imbiss- und ein Getränkewagen für das leibliche Wohl.

Azubis realisieren die Idee von Johannes Trieb

AMAZONE auf Friedensfahrradtour

Aktionskünstler Volker-Johannes Trieb bei der Übergabe seines ausgebauten Fahrrads mit (von links): Matthis Kühn (Auszubildender), Tim Schade (Ausbildungsleiter), Dr. Justus Dreyer, Bettina Dreyer (Inhaberfamilie) und Helmut Kemper (Kulturbüro Landkreis Osnabrück).



Anlässlich des 375. Jubiläums des Westfälischen Friedens wurde von der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land zusammen mit dem Münsterland e. V. eine Radtour geplant. Diese führte an zwei Wochenenden im April entlang der 163 Kilometer langen Friedensroute zwischen Münster und Osnabrück. Dabei unterstützten unsere Auszubildenden von AMAZONE eine Idee des Künstlers und Bildhauers Volker-Johannes Trieb und entwickelten für sein Transportfahrrad eine Art Druckmaschine, die auf ausgewählten Abschnitten der Route und vor den Rathäusern mit biologisch abbaubarer Farbe eine Friedensbotschaft auf den Asphalt gesprüht hat. Mit großem Erfindungsgeist und Engagement hatte das Team um Ausbildungsleiter Tim Schade und dem Auszubildenden Matthis Kühn ein paar Monate an dem besonderen Druckerfahrrad gearbeitet. Dafür entwickelten und verbauten sie auf der Fahrradplattform eine Pumpe, Farbbehälter, Steuerung und ein Düsenmodul. Die Konstruktion war erfolgreich. Bei der Auftaktveranstaltung in Osnabrück brachte Trieb vor dem Rathaus das Zitat von Erich Maria Remarque „Ich dachte immer, jeder ist für den Frieden“ in 40 cm großen Buchstaben auf das Pflaster.



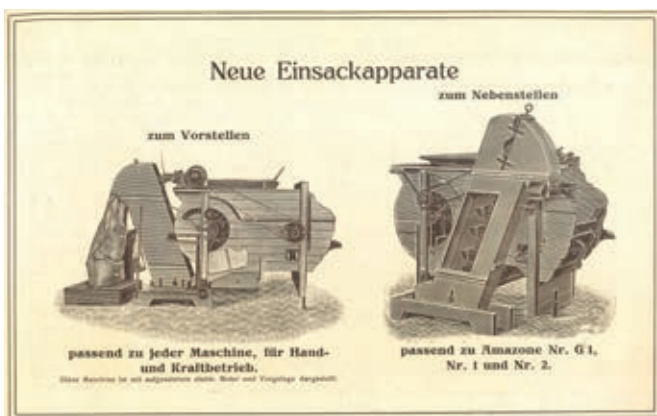
AMAZONE D4

Seit 54 Jahren zuverlässig im Einsatz

In Straelen am Niederrhein bewirtschaftet Julia Brügger gemeinsam mit ihrem Vater einen Betrieb mit Milchviehhaltung und Ackerbau. Im Jahre 1969 kaufte der Großvater eine AMAZONE D4 für 2.500 DM bei der Firma Terhöven. Die Arbeitsbreite von 2,5 Metern ist allerdings für den aktuellen Bedarf der Familie zu gering, also wurde entschieden, eine neue Sämaschine zu kaufen. Aufgrund der Zuverlässigkeit der alten D4 fiel die Wahl wieder auf ein AMAZONE Produkt. In Zukunft wird die Aussaat nun von einer D9-3000 Super mit RoTeC-Scharen übernommen. Die alte D4 tritt dann ihre Heim-

reise in unser Werk nach Hasbergen-Gaste an. Nachdem nun drei Generationen erfolgreich mit dieser Maschine gesät haben, wird sie einen Ehrenplatz in unserem Museum bekommen.

Dieses Beispiel steht für zahlreiche Familienbetriebe, die von der Qualität und Langlebigkeit unserer Maschinen überzeugt sind. Neben der Düngung und dem Pflanzenschutz, die der Hof Brügger ebenso mit AMAZONE Maschinen erledigt, wird auch die neue D9-3000 Super eine lange, treue Begleiterin werden.

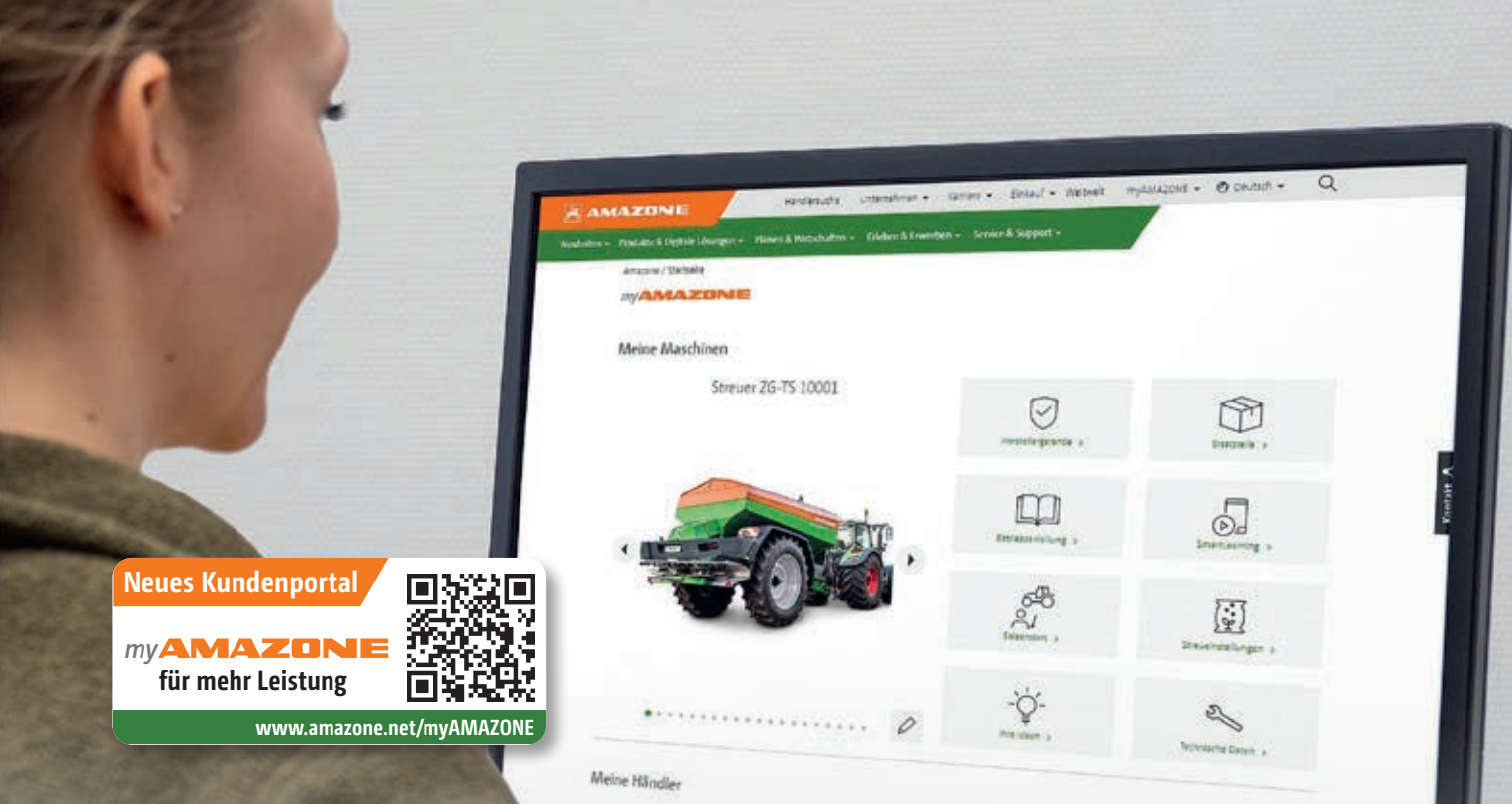


Es war einmal

AMAZONE Getreidereiniger mit Elevator

Die Getreidereinigungsmaschine war das Urprodukt der Maschinenfabrik Heinrich Dreyer in Gaste, dessen Name ca. 1910 in Amazonenwerke geändert wurde. Die Getreidereinigungsmaschine, die zur Trennung der Spreu von den Getreidekörnern dient und im Volksmund „Wannemühle“ genannt wurde, erhielt schon im Jahre 1891 eine Medaille auf der DLG Ausstellung in Bremen und bekam danach den Namen AMAZONE. Aus der Urmaschine entwickelte sich im Laufe der folgenden Jahre ein Programm von Reinigern in unterschiedli-

chen Größen mit zahlreichem Zubehör. Wie man hier sieht, wurde sogar ein Elevator zur Beschickung des gereinigten Getreides von Säcken angeboten. Diese Reinigungsmaschinen wurden von AMAZONE bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts produziert. Am Ende gab es diese nur noch in geringen Stückzahlen und daher in lediglich einer Standardgröße, bis schließlich die Mähdrescher auf den Markt kamen, die die Reinigung des Getreides mit übernommen haben.



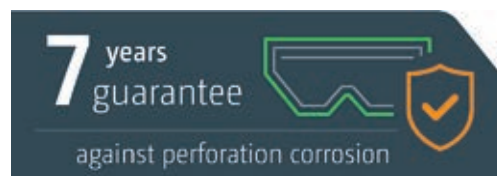
Digitales Kundenportal

myAMAZONE für maximale Leistung und Garantie

Wir haben die Interaktion mit unseren Kunden durch das Onlineportal myAMAZONE auf eine neue Ebene gebracht. Es ermöglicht Landwirten und Nutzern von AMAZONE Maschinen, ihre Leistung zu optimieren und gleichzeitig von erweiterten Garantieleistungen zu profitieren.

Die Anmeldung im myAMAZONE Portal ist kostenfrei und öffnet die Tür zu einer Vielzahl von Vorteilen. Die Nutzer haben die Möglichkeit, die Laufzeit der Herstellergarantie für ihre Maschinen zu verlängern. Diese erstreckt sich über 24 Monate und kann sogar auf 36 Monate für die selbstfahrende Pflanzenschutzspritze Pantera und den selbstfahrenden Mäher Profihopper ausgeweitet werden.

Im persönlichen Kundenbereich können neben allen Garantieoptionen allerdings auch viele Informationsmöglichkeiten aller vorhandenen AMAZONE Land- und Kommunalmaschinen genutzt und verwaltet werden. Dabei stehen Betriebsanleitungen, Sicherheitshinweise und Einstellempfehlungen übersichtlich zur Verfügung und auch Ersatzteillisten können direkt abgerufen werden. Ein Highlight des Portals ist das SmartLearning-Feature, das interaktive Videotrainings für die Bedienung der AMAZONE Maschinen bietet. Dies trägt zur Professionalisierung des Maschineneinsatzes und zur Steigerung der Effizienz und Sicherheit bei.



Garantie auf Premiumlackierung

Für die Anbaudüngerstreuer ZA-V, ZA-TS und den Großflächenstreuer ZG-TS setzen wir seit dem Modelljahr 2022 ein neues Premiumlackierverfahren ein. Hierbei handelt es sich zum einen um eine kathodische Tauchlackierung als Grundierung und eine Pulverbeschichtung für einen erhöhten Schutz gegenüber mechanischen Beanspruchungen. AMAZONE gewährt jetzt für diese Produkttypen ein spezielles Garantieangebot in Form einer siebenjährigen Herstellergarantie gegen Durchrosten. Die Garantie kann ganz einfach und kostenlos im Kundenportal myAMAZONE zu den dort genannten Bedingungen beantragt werden.

Unser Experte für die Produktionsoptimierung
in Hude und Altmoorhausen

Langjähriger Wegbegleiter Christian Peters



Die AMAZONEN-WERKE begleiten Christian Peters bereits seit September 1997. Damals begann er seine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker am Standort in Hude und wurde nach erfolgreichem Abschluss für ein halbes Jahr in unserer Betriebsschlosserei übernommen. Anschließend entschied er sich für ein Maschinenbaustudium in Bremen und kehrte im April 2006 als Diplomand ins Unternehmen zurück. Nach Abschluss seiner Diplomarbeit wurde er als Konstrukteur in der Betriebsmittelkonstruktion eingestellt.

Schon nach kurzer Zeit übernahm Herr Peters Projektarbeiten sowie diverse Planungen für Investitionen im Werk Hude. In Zusammenarbeit mit der Geschäfts- und Betriebsleitung übernahm er schließlich auch die Konzeption unseres Produktionsstandortes in Hude-Altmoorhausen. Er war hier einer der Männer der ersten Stunde und bereits ab der ersten Zeichnung dabei. Aufgrund seines umfangreichen Fachwissens in der Optimierung von Entwicklungen fungiert Herr Peters seit mehreren Jahren als wertvoller Berater für die Konstruktion in Bezug auf eine optimierte Fertigung.

Herr Peters ist seit 2011 verheiratet und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern (Leefke 8 Jahre und Peeke 6 Jahre) in Falkenburg. Wir schätzen Herrn Peters Engagement in unserem Team sehr und sind voller Vorfreude auf zukünftige gemeinsame, erfolgreiche Projekte mit ihm.

Zahlen, Fakten, Erstaunliches

Wussten Sie, dass

über **2,1 MIO.**
Maschinen in den letzten 140 Jahren
von AMAZONE produziert wurden?

1/3
des unternehmensweiten
Strombedarfs durch Eigen-
strom gedeckt wird?

24
Neuheiten auf der Agritechnica
im November 2023 präsentiert
werden?

73 junge Menschen am 01.08. ihre Ausbildungen
bzw. ihre dualen Studiengänge in unseren Stand-
orten/Werken in Deutschland begonnen haben?



Dan Muckel tritt die Nachfolge von Udo Linck an.



Arne Thomsen löst Dirk Heutmann ab.

Zwei Fachkräfte für eine erfolgreiche Zukunft

Neue Gesichter in unserem deutschen Vertriebsteam

Seit dem 1. Juni 2023 verstärkt Arne Thomsen unser Team als Werksbeauftragter für die Region Schleswig-Holstein. Der studierte Agrarwissenschaftler und erfahrene Außendienstmitarbeiter löst Dirk Heutmann ab, der nach rund 22-jähriger Tätigkeit für AMAZONE in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist.

Ein weiterer Neuzugang in der Funktion als Werksbeauftragter ist Dan Muckel. Nach zwei erfolgreichen Jahren in der Verkaufsförderung bei AMAZONE hat er sein Können bewiesen und übernimmt ab dem 1. September 2023 das Vertriebsgebiet der Region Rheinland-Pfalz/Saarland von Udo Linck, der AMAZONE genau wie Dirk Heutmann, 22 Jahre lang treue Dienste geleistet hat.

Wir wünschen Dirk Heutmann und Udo Linck alles Gute und vor allem Gesundheit für ihren wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle möchten wir unseren aufrichtigen Dank für ihre loyale und marktprägende Arbeit der letzten Jahrzehnte aussprechen. Unsere neuen Kollegen Arne Thomsen und Dan Muckel heißen wir herzlich willkommen und sind überzeugt, dass sie einen wertvollen Beitrag zu unserer zukünftigen Entwicklung leisten werden.

Arne Thomsen
 arne.thomsen@amazone.de
 Mobil: 0151 121 199 33

Dan Muckel
 dan.muckel@amazone.de
 Mobil: 0151 54316211

**AMAZONE**

Pantera 7004 holt renommierte Design Awards **Ausgezeichnet schön**



Das Design eines Produktes hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Gerade im Hinblick auf einfache und intuitive Bedienung, sowie der Differenzierung zu Marktbegleitern, kann es einen großen Mehrwert für das Fabrikat und die Marke erzeugen.

Mit seinen 7.000 Litern Fassungsvermögen stellt unser Selbstfahrer Pantera 7004 das neue Flaggschiff der Marke AMAZONE dar. Die enorme Arbeitsbreite und das große Tankvolumen erlauben es dem Landwirt, seine Pflanzen effizienter und umweltschonender vor Krankheiten und Schädlingen zu schützen. Mit seinem neuen Fahrwerk bewegt sich der Pantera, genau wie sein Namensvorbild, agil und leichtfüßig auf jedem Untergrund. Das Design wurde konsequent überarbeitet und jedes Detail folgt einem klaren Gestaltungskonzept, das die Effizienz, den Komfort und das Vertrauen in die Marke AMAZONE visuell zusammenführt.

Vom guten Ergebnis überzeugt, meldeten wir den Pantera 7004 dieses Jahr bei zwei unabhängigen

Design Awards an, um die Gestaltungsqualität der Gesamtmaschine, sowie deren Benutzerschnittstellen von neutralen Experten bewerten zu lassen. Zu unserer großen Freude überzeugte die Maschine beide Juries aus internationalen Fachleuten der Designbranche. Unser Selbstfahrer erhielt die Auszeichnungen „IF Design Award 2023“, sowie „Red Dot 2023“, die weltweit eine hohe Anerkennung genießen und immer wertvoller für die Produktwerbung werden.

Die Preisverleihung des „Red Dot Design Award“ fand im Juni in Essen im Rahmen einer Gala statt. Unser Selbstfahrer erhielt dabei aufgrund seiner imposanten Größe den wohl prominentesten Platz direkt vor dem Award-Museum auf dem Gelände der Zeche Zollverein. Insgesamt 1.200 Gäste aus über 40 Ländern konnten den Pantera während der Feierlichkeiten so hautnah erleben. Er sorgte dort den ganzen Abend für ein eindrucksvolles Bild und erntete sehr viel positives Feedback sowohl vom Veranstalter als auch von fachkundigem Publikum.

**Herausgeber:**

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER SE & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Tel.: +49 (0)5405 501-0
Fax: +49 (0)5405 501-147
www.amazone.de
amazone@amazone.de

Redaktion:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption und Gestaltung:

Steinbacher Druck GmbH
Berger, Perk & Partner GmbH

Fotos:

AMAZONE Archiv

Auflage:

10.000 Stück

M19506